

Video-Podcast der Bundeskanzlerin #24/10

17. Juli 2010

Am Montag werde ich ein ganz besonderes Sommerfest besuchen – ein Sommerfest, das etwas mit Sport zu tun hat. Und zwar besuche ich das Bundesleistungszentrum Kienbaum am Liebenberger See, rund 30 Kilometer östlich von Berlin.

Dieses Leistungszentrum ist eines von fünf Sportleistungszentren und hat sich auf die Vorbereitung für Wettkämpfe in etwa 42 Sportarten spezialisiert – unter anderem die Leichtathletik, Tischtennis, Kanu und andere Sportarten.

Während des Sommerfestes wird das Bundesleistungszentrum einen besonderen Preis erhalten. Und zwar hat sich die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ vorgenommen, im zwanzigsten Jahr der Deutschen Einheit Projekte auszuzeichnen, die die „Gelebte Einheit“ verkörpern. Und dazu gehört auch das Bundesleistungszentrum Kienbaum.

Kienbaum war schon ein Leistungszentrum zu Zeiten der DDR für die Vorbereitung von DDR-Sportlerinnen und –Sportlern. Nach der deutschen Einheit ist es dann in das Eigentum des Bundesinnenministeriums übergegangen, und das Bundesinnenministerium, das auch für Sport zuständig ist, hat dieses Zentrum Schritt für Schritt ausgebaut.

Wo es am Anfang noch Spannungen zwischen ostdeutschen und westdeutschen Sportlern gab, ist hier in Kienbaum heute gelebte deutsche Einheit, ein gutes Miteinander von Sportlerinnen und Sportlern aus allen Teilen Deutschlands. Gerade jetzt trainieren in Kienbaum viele Leichtathletinnen und Leichtathleten, die sich auf die Europameisterschaft in Barcelona in diesem Sommer vorbereiten. Ich freue mich, einige von ihnen zu treffen.

Es ist ja immer so, dass unsere Leistungssportler Vorbilder sind und Anregungen geben für viele Menschen in unserem Lande, Sport zu treiben. Genauso wie beim Fußball, so auch in der Leichtathletik und allen anderen Sportarten: Leistungssport und Breitensport gehören untrennbar miteinander zusammen.

Und so, wie wir es gerade erlebt haben – mit unserer jungen Mannschaft bei der Fußballweltmeisterschaft in Südafrika –, so wissen wir: Sport begeistert Millionen von Menschen. Nicht jede Sportart steht so im Zentrum des Geschehens wie der Fußball. Aber auch bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr haben wir gesehen, wie Leichtathletik Menschen begeistern kann.

Deshalb freue ich mich darauf, das Bundesleistungszentrum zu besuchen, denn eine gezielte Sportförderung vom Breitensport bis hinein in den Leistungssport ist die Voraussetzung dafür, dass Höchstleistungen durch Athletinnen und Athleten vollbracht werden können.

Sie sind dann immer auch ein Aushängeschild für unser ganzes Land. Und Deutschland hat sich in vielen Ländern der Welt als ein sportbegeistertes Land bekannt gemacht. So soll es auch bleiben, und deshalb freue ich mich auf den Besuch in Kienbaum.